

## Anlage 1

Die folgenden im Fachlehrplan ausgewiesenen **Kompetenzen** werden im Rahmen der zentralen Klassenarbeit überprüft:

<b>Funktional-kommunikative Kompetenzen</b>	
Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"><li>– einfache Äußerungen, die auf bekanntem Wortschatz aufbauen (z. B. <i>classroom phrases</i>), verstehen</li><li>– durch Erkennen von Intonationsmustern unterschiedliche Sprechabsichten unterscheiden</li><li>– einfachen Gesprächen mit weitgehend bekannter Lexik folgen</li><li>– Hörsituationen, in denen in Standardsprache über vertraute Inhalte gesprochen wird, folgen</li><li>– Hauptgedanken und Details in didaktisch aufbereiteten Gesprächen/Hörtexten/Filmsequenzen, die langsam und deutlich mit weitestgehend geläufigem Wortschatz in einfacher Standardsprache dargeboten werden bzw. über visuelle Hilfen rezipierbar sind, erfassen</li></ul>
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"><li>– einfache Texte, die sich auf vertraute Bereiche des Alltags beziehen, global und detailliert verstehen</li><li>– einfachen Sachtexten Einzelinformationen entnehmen</li><li>– mit Vorbereitung und unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln einfachen Texten in ihrem Handlungsverlauf folgen und Zusammenhänge erkennen</li><li>– Vermutungen zum Textinhalt unter Einbeziehung von Bildern, Überschriften und Textstrukturen formulieren</li><li>– Texte sinngestaltend vorlesen</li><li>– Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen verstehen</li></ul>
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"><li>– in einfachen und vertrauten Alltagssituationen Äußerungen überwiegend sinngemäß in die deutsche Sprache übertragen, so dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist</li><li>– in simulierten Situationen und einfachen Rollenspielen das Wichtigste in englischer und/oder deutscher Sprache wiedergeben</li><li>– kurze Informationen mit einfachen sprachlichen Mitteln in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</li></ul>
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"><li>– Wörter, Wortgruppen und kurze Texte, die aus bekanntem Wortschatz bestehen, fehlerfrei abschreiben</li><li>– regelgerecht schreiben</li><li>– Bildinhalte und Bildgeschichten versprachlichen</li><li>– sprachliche Vorgaben (z. B. Lückentexte, Sätze) vervollständigen</li><li>– kurze Sätze mit einfachen Konnektoren verbinden und zu einem sinntragenden Text zusammenfügen</li><li>– kurze einfache Texte, die sich auf Sachverhalte des persönlichen Erfahrungsfeldes beziehen, weitgehend sprachlich korrekt sowohl nach Vorgaben als auch frei verfassen</li><li>– Texte bis ca. 70 Wörter kreativ schreiben</li></ul>

Verfügen über sprachliche Mittel	<p><b>WORTSCHATZ</b> mit einfachen, vorwiegend stereotypen, sprachlichen Mitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich und andere vorstellen</li> <li>– Gespräche eröffnen und beenden</li> <li>– jemanden einladen</li> <li>– um Hilfe bitten und Hilfe anbieten</li> <li>– eine Entschuldigung formulieren</li> <li>– Fragen zur Person, zu Herkunft, Alter, Interessen, Vorlieben und Abneigungen stellen und auf Fragen dieser Art reagieren</li> <li>– Gefühle, Wünsche sowie Zustimmung und Ablehnung ausdrücken</li> </ul> <p><b>GRAMMATIK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren (<i>word order</i>)</li> <li>– Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig (<i>simple present</i> und <i>present progressive</i>), vergangen (<i>simple past, present perfect</i>) und zukünftig (<i>going to-future, will-future</i>) erkennen, wiedergeben und selbst formulieren</li> <li>– Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten (Zahlen, Präpositionen, Pronomen, Artikel, Singular- und Pluralformen von Substantiven, Genitiv) verstehen und selbst formulieren</li> <li>– Adjektive und ihre Steigerungsformen verstehen und anwenden</li> <li>– den Imperativ bilden und anwenden</li> <li>– Bedingungen und Bezüge verstehen und anwenden (<i>conditional I</i>)</li> <li>– Adverbien bilden, anwenden und deren Steigerungsformen verstehen</li> <li>– Modal- und Hilfsverben anwenden</li> <li>– <i>question tags</i> verstehen</li> </ul> <p><b>ORTHOGRAPHIE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bekannte Lexik sicher schreiben und unbekannte Lexik korrekt abschreiben</li> <li>– erlernte Lexik fehlerfrei buchstabieren</li> <li>– orthografische Grundregeln weitgehend sicher anwenden (Groß- und Kleinschreibung, Interpunktion)</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
Textsorten nur rezeptiv	<ul style="list-style-type: none"> <li>– adaptierte literarische Texte (z. B. kurze Erzählungen, Gedichte, Lieder, Comics)</li> <li>– adaptierte Sach- und Gebrauchstexte (z. B. kurze Berichte, Wetterbericht, Fahrpläne, Speisekarten, Prospekte, Kochrezepte, Bastel- und Spielanleitungen)</li> </ul>
Textsorten produktiv (rezeptive Beherrschung ist eingeschlossen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Brief, Postkarte, E-Mail, Einladung, Poster</li> <li>– Erlebnisbericht</li> <li>– Personen- und Wegbeschreibung</li> <li>– Bildgeschichte</li> <li>– Steckbrief</li> <li>– Stichwortzettel</li> </ul>

Präsentation und Mediennutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Visualisierungstechniken anwenden (z. B. <i>illustrating</i>, <i>mind-mapping</i>)</li> <li>– Arbeitsergebnisse über verschiedene Medien in einfacher Form präsentieren</li> <li>– auditive und audiovisuelle Medien nutzen</li> <li>– Lernprogramme nutzen</li> <li>– Medien gezielt zur Suche und Beschaffung von Informationen einsetzen</li> </ul>
<b>Sprachbewusstheit</b>	
Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachgebrauch in sehr einfachen Situationen an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen und einen einfachen Dialog führen</li> <li>– kulturell geprägte Höflichkeitsformen beachten</li> </ul>
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Diskrepanz zwischen Klang- und Schriftbild bewusst machen</li> <li>– kontrastives und komparatives Sprachenlernen anbahnen</li> </ul>
<b>Sprachlernkompetenz</b>	
Lernstrategien	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortschatzsammlungen anlegen und damit umgehen</li> <li>– Verknüpfungs- und Strukturierungsverfahren erlernen und anwenden</li> <li>– erste Texterschließungsstrategien anwenden</li> <li>– Überschriften und Bilder zur Rezeption nutzen</li> <li>– zunehmend unbekannte Lexik mit Hilfe vertrauter Wortbildungsmuster sowie aus der Muttersprache, durch Internationalismen und aus dem Kontext erschließen</li> <li>– erste Techniken im Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch anwenden</li> <li>– Strategien des <i>note-making</i> und <i>note-taking</i> erlernen und anwenden</li> <li>– Strategien zum Nachfragen und zum Ausgleichen von Wissenslücken sinnvoll einsetzen</li> <li>– sich in Partner- und Gruppenarbeit selbstständig über die Rollenverteilung verständigen und längere Zeit zusammenarbeiten</li> <li>– unbekannte Lexik mit einfachen sprachlichen Mitteln umschreiben</li> </ul>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	
Umgang mit kultureller Differenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bereitschaft entwickeln, sich auf fremde Situationen einzulassen und sprachlich angemessen zu reagieren</li> <li>– Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Kulturen ausbauen</li> <li>– über Orientierungswissen verfügen, um die unterschiedlichen Verhaltensweisen der Menschen besser zu verstehen</li> </ul>
Verfügen über soziokulturelles Orientierungswissen	<p><b>ALLTAGSKULTUR IN GROSSBRITANNIEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lebensweise der Menschen</li> <li>– Feste, Sitten, Bräuche</li> </ul> <p><b>GEOGRAFISCHE ASPEKTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lage Großbritanniens und der einzelnen Landesteile</li> <li>– Sehenswürdigkeiten einzelner Städte</li> </ul> <p><b>GESELLSCHAFTLICHE ASPEKTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft</li> </ul>